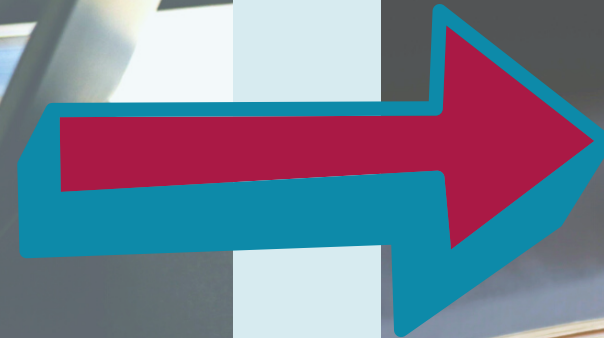


Ein Held zum Verlieben: Der Erfolgsmagnet für Deinen Roman



Gratis-Seminar mit Bettina Kyrala Belitz

Es beginnt mit einem Gefühl ...

Geschichten ranken sich immer um fühlende Wesen mit menschlichen Zügen - ganz gleich, ob Mann, Frau, Elf, Vampir, Nachtmahr oder Nixe.

Mit dem Helden einer Geschichte steht und fällt alles - er ist das Zentrum des Geschehens.

Der Leser muss von Beginn an ein Gefühl für den Helden entwickeln und ihn spüren können. Gleichzeitig muss ausreichend Entwicklungsspielraum bleiben.

Lasse Deinen Helden also wachsen und gedeihen.



Grundpfeiler eines guten Romans

- Stimmiger Plot
- Reizvolles Ambiente
- Natürliche Dialoge
- angenehm zu lesender Stil
- packende Spannungskurve
- **ein authentischer, faszinierender Held**
- interessante Antagonisten und charakterstarke Nebenspieler



Warum der Funke nicht überspringt

- Wenn Leser aussteigen, liegt es fast immer am Helden - er wirkt unecht und platt; bleibt fern und agiert wie eine Puppe.
- Der Autor hat seinen Helden in der Regel nicht gut genug kennengelernt; er spürt ihn nicht in all seinen Facetten.
- Der Leser kauft dem Helden weder seine Worte noch seine Handlungen ab; er fühlt ihn nicht.
- **LÖSUNG:** Der Held muss sich beim Schreiben anfühlen, als würde er wirklich leben - bis er in deine Träume schleicht.
- **WEG:** Du musst vor dem Schreiben viel Zeit mit deinem Helden verbringen und ihn mit deiner Gedankenkraft "nähren".



Verbringe Zeit mit deinem Helden

- Verbringe gedanklich so viele freie Minuten wie möglich mit deinem Helden und nehme ihn in der Vorstellung mit, wo auch immer du gerade bist - ob in deiner Freizeit, beim Einkaufen oder im Beruf.
- Versetze dich dabei immer wieder in deinen Helden hinein und versuche zu ergründen, wie er sich in jener Situation, in der du dich gerade befindest, verhalten würde.
- Verbringe gedanklich außerdem Zeit mit dem Antagonisten und den Nebenspielern. Denn meistens stehen mindestens zwei dominante Figuren im Zentrum des Geschehens.
- Versuche deine Heldenfigur möglichst eigenständig werden zu lassen - ganz besonders, wenn sie autobiografische Züge trägt.
- Schreibe Szenen jenseits des Plots und außerhalb der Zeitlinie, um mit deinen Helden noch vertrauter zu werden .



Drei Tipps zum besseren Visualisieren

- Starte die Visualisierungen deines Helden möglichst bewusst und beende sie ebenso bewusst. Achte darauf, dass du dabei nicht zu sehr ins Tagträumen abdriftest.
- Hast du Schwierigkeiten, dir deinen Helden in Situationen abseits deines Buchgeschehens vorzustellen? Dann nimm in einem ruhigen Moment und beim Hören inspirierender Musik Kontakt zu ihm auf. Schließe die Augen und gib dich ganz den Klängen hin. Rufe dir dann deinen Held vor Augen.
- Versuche, herauszufinden, mit welchem Element dein Held am stärksten verbunden ist: Feuer, Wasser, Erde oder Luft. Das hilft dir, ihn noch lebendiger werden zu lassen. Natürlich gibt es auch Mischtypen!



Zeit zu reden: Das große Interview

- Wenn man jemanden besser kennenlernen möchte, stellt man ihm Fragen - je persönlicher, desto spannender die Antworten.
- Stelle auch du deinem Helden konkrete Fragen, als würdest du ein privates Interview mit ihm führen.
- Überlege nicht, was er dir antworten könnte, sondern visualisiere ihn im Stillen und stelle ihm direkte Fragen. Öffne dabei dein Herz und sei empfänglich für seine Antworten.
- Verkrampfe dich nicht und versuche nicht, etwas zu erzwingen. Manchmal ist auch Schweigen eine Antwort und verrät dir mehr über den Charakter deines Helden als eine ausgeklügelte Antwort.
- Bleibe geduldig. Du wirst nicht sofort alle Antworten bekommen. Frage immer wieder mal nach und lass deinem Helden Zeit.



Vorsicht mit Genmanipulation

- Manchmal sind wir in Versuchung, andere Helden zu kopieren oder Anteile von ihnen für unsere Buchfiguren zu übernehmen. Doch das kann schief gehen und sogar juristische Konsequenzen nach sich ziehen!
- Sei dir dennoch dessen bewusst, dass es vollkommen freies Erfinden nicht gibt. Denn wir beziehen unsere Inspiration immer aus der Welt, in der wir leben, und aus unseren Erfahrungen und Eindrücken.
- Bewusstes Kopieren von bereits bestehenden Romanfiguren mit oder ohne den entsprechenden Settings muss als Fan Fiction deklariert werden.
- Charakter, die auf einer realen Person in deinem Leben basieren, bedürfen besonderer Vorsicht: Sie bleiben für den Leser oft zu blass. Das liegt daran, dass wir selbst bereits intensive Gefühle für sie hegen. Bei fremden Personen aus dem realen Leben hingegen besteht die Gefahr, dass die Beschreibungen ausschließlich auf Äußerlichkeiten beruhen.



Helden-Checkliste 1: Basisdaten

- Wann wurde dein Held geboren?
- Welches Sternzeichen hat er?
- Wo ist er aufgewachsen?
- Hat er noch Eltern, Geschwister, wichtige Familienangehörige?
- Welche Schulausbildung hat er?
- Wie groß ist er, wie viel wiegt er?
- Welche Hautfarbe hat er?
- Welche Augenfarbe hat er?
- Welchen Teint hat er?
- Wie ist seine Statur?
- Welche Körpersprache ist ihm eigen?
- Welche Hobbys pflegt er?
- Hat er Ticks? Wenn ja, welche?
- Wie klingt seine Stimme?
- Wie hört sich sein Lachen an?
- Welches Lächeln ist ihm eigen?
- Wie duftet er? (Achtung, Klischeefalle!)
- Trägt er Narben im Gesicht oder am Körper?
- Ist er tätowiert oder gepierct?
- Wie geht, läuft und rennt er?
- Wie steht er da, wenn es nichts zu tun gibt?
- Hat er bestimmte Verlegensheitsgesten?
- Welche Temperatur strahlt er aus?
- Hat er spezielle Vorlieben, Leidenschaften, Spleens?



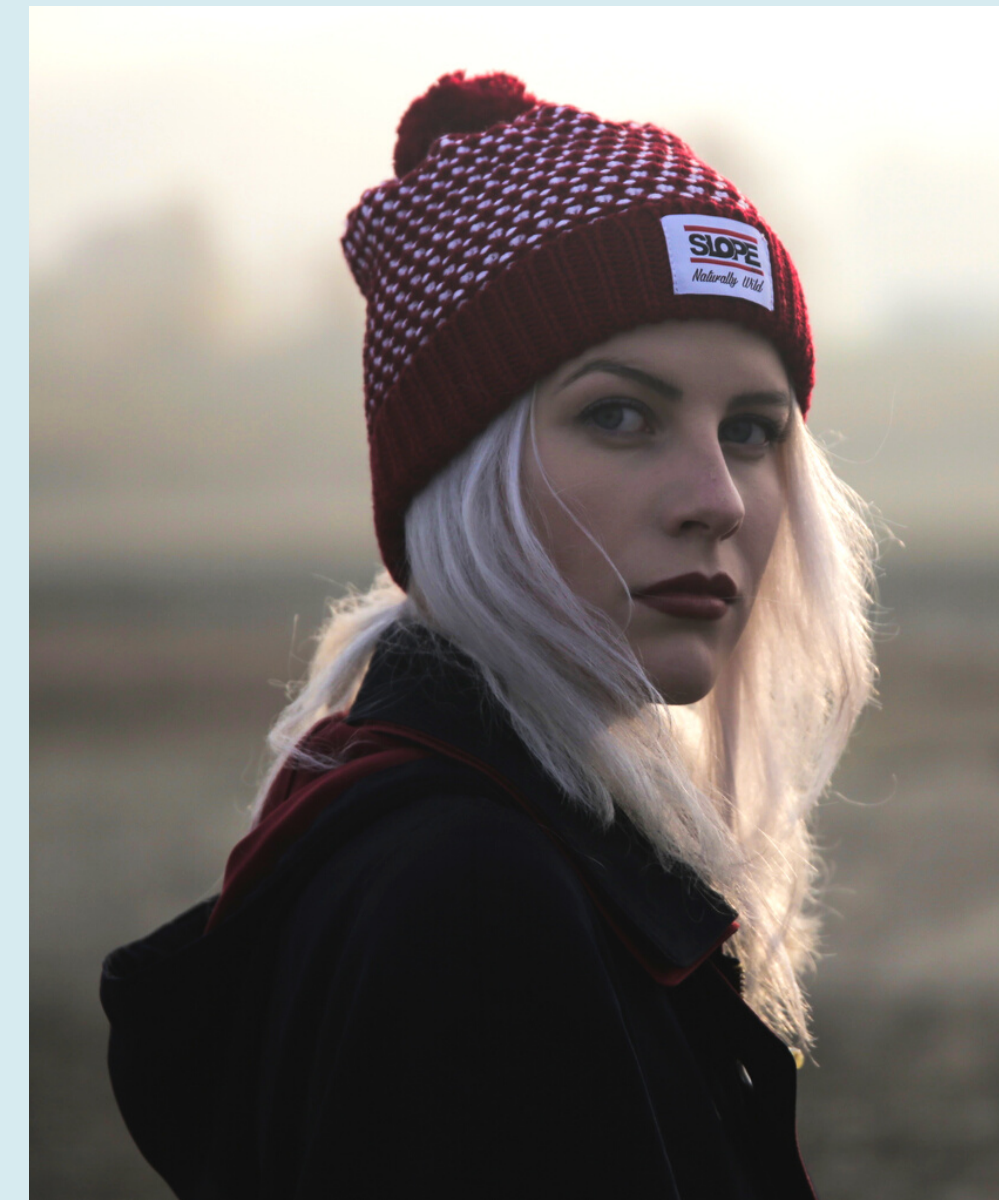
Helden-Checkliste 2: Biografisches

- Gibt es zu seiner Geburt eine besondere Anekdote
- War es eine leichte oder eine schwere Geburt?
- Wie war er als Baby?
- Wie war er als Kind?
- Wie lautete sein erster Satz?
- Welche Unfälle hatte er als Kind und welche Narben hat er davongetragen?
- Wovor hat er sich als Kind am meisten gefürchtet?
- Was hat er als Kind geliebt?
- Wem fühlte er sich näher: Mama oder Papa? Oma oder Opa?
- Wie verlief seine Pubertät?
- Hat er viele Freunde gehabt?
- Wie ist sein Verhältnis zu seiner Familie heute?
- Welche Träume hat er?
- Wie schnell verkraftet er Niederlagen?
- Wer aus seiner Familie hat ihn am meisten inspiriert?
- Wie hat er sich in der Schule benommen?
- Hat er konkrete berufliche Vorhaben und Ziele?
- Wie verlief seine erste Beziehung?
- Welche Zukunftsvisionen hat er im privaten Bereich?
- Wie wichtig sind schulische und berufliche Erfolge für ihn?



Helden-Checkliste 3: Blick ins Nähkästchen

- Wonach sehnt der Held sich am meisten, was glaubt er, dringend zu brauchen, um glücklich zu sein?
- Was braucht er wirklich, um glücklich zu sein?
- Welche Eigenschaften an sich selbst lehnt er ab?
- Was mag er an sich selbst besonders gerne?
- Wofür schämt er sich?
- Was macht ihn wütend?
- Was macht ihn traurig?
- Wobei empfindet er Ohnmacht?
- Worauf ist er neidisch?
- Ruht er in sich selbst - und wenn nicht, warum ist das so?
- Wie schläft er?
- Duscht oder badet er lieber?
- Wie eitel ist er?
- Wie weint er?
- Wie fühlt er sich, wenn er Angst hat oder wütend ist?
- Ist er tierlieb?
- Vor welchen Tieren fürchtet er sich?
- Kann er gut verzeihen?
- Wie ordentlich ist er?
- Wie fühlen sich seine Berührungen an?
- Wie geht er mit Schmerzen um?
- Welche ist seine empfindlichste Körperstelle?
- Wie ist er, wenn er krank ist?



Helden-Checkliste 3: Blick ins Nähkästchen/II

- Wie isst dein Held?
- Wie geht er mit Social Media um?
- Telefoniert er gerne - und wenn nicht, warum nicht?
- Ist er ein guter Zuhörer?
- Tanzt er gerne? Und wenn ja, wie?
- Welche Musik liebt er?
- Welche sind seine Lieblingsfilme?
- Welche Stars inspirieren ihn?
- Glaubst du an ein Leben nach dem Tod?
- Was ist seine geheime Stärke, die kaum jemand kennt?
- Wovor ekelt er sich?
- Wie geht er mit Geld um?
- Woran zweifelt er am meisten?
- Woran glaubt er unerschütterlich?
- Wofür oder für wen würde er sein Leben geben?
- Welche Prinzipien hat er?
- Wie verhält er sich, wenn er allein zuhause ist und sich ungestört fühlt?
- Was bereut er am meisten in seinem bisherigen Leben?
- Führt er Tagebuch?
- Womit kann man ihn am meisten enttäuschen?
- Liebt er sich selbst? Und wenn nicht, was hindert ihn daran?
- Hat er schon einmal belogen, betrogen, gestohlen?



Weitere Kurse für erfolgreiches Schreiben:

**Unwiderstehliche
Romanhelden
erschaffen**
Mit der Kraft der Elemente



Vierteiliger Onlinekurs für Autoren

Seelenberührt
Dreiteiliger Intensiv-Kurs für Autorinnen



**So schreibst Du tiefgründige, authentische
Liebesszenen & ziehst sie in Dein Leben**